



Das Fahrtenkonzept des NIGEsens

Stand: 11/2009

Fahrtenkonzept des NIGE

Zum rechtlichen Rahmen siehe: RdErl. 1.8.2008 (SVBL.8/2008 S.245)

Bedeutung

Das Schulprogramm des NIGE misst den Klassen-, Austausch- und Studienfahrten eine große Bedeutung zu. Schüler und Schülerinnen lernen Verantwortung zu übernehmen und Rücksicht zu üben.

Sie lernen andere Lebensbereiche kennen und erfahren die Notwendigkeit sich auf neue Situationen und andere Menschen einzulassen. Es werden jedoch nicht nur soziale Kompetenzen eingeübt. Die Schulfahrten greifen auch Unterrichtsinhalte auf, die vor Ort anschaulich gemacht und weiter vertieft werden können.

Bei der Organisation und Durchführung von Schulfahrten wird auf verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und Erziehung zur Schonung von Ressourcen geachtet. Die Begegnung mit ausländischen Schülerinnen und Schülern fördert die Anwendung von bisher Erlerntem in der Fremdsprache und schafft auch neue Grundlagen für Verstehens- und Kommunikationsprozesse. Nicht zuletzt initiieren Auslandskontakte auch den Respekt vor anderen Kulturschwerpunkten und tragen zur Völkerverständigung bei.

Durchführung

Alle unten aufgeführten **Fahrten in der Sekundarstufe I** finden in der Regel im Klassenverband statt, um die Organisation des Schulbetriebes nicht zu belasten. Bei der Planung wird auf kostengünstige Finanzierung geachtet. Nach Möglichkeit wird die Klasse vom Klassenlehrer / der Klassenlehrerin und einer weiteren Lehrkraft begleitet.

In Jahrgängen, in denen keine Austausch- oder Klassenfahrten stattfinden, stehen den Schülerinnen und Schülern zwei Wandertage zu.

Austauschfahrten ins französisch sprechende Ausland werden hauptverantwortlich durch die Französischlehrkraft organisiert.

Den Hollandaustausch führen nach Möglichkeit der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin und die Englischlehrkraft durch, da die Projekte in englischer Sprache bearbeitet werden.

Sollte diese Konstellation nicht eingehalten werden können, so können im Interesse der Klasse auch andere, in der Klasse eingesetzte Lehrerinnen und Lehrer den Austausch durchführen.

Studienfahrten werden im Jahrgang 12 / 13 angeboten (ab 2011 im Jahrgang 12). Die Kurs- oder Fachanbindung ist für die Wahl der Studienfahrt ein entscheidendes Kriterium. Das gilt auch für die Zweit- und Drittwahl.

Die Schüler und Schülerinnen beteiligen sich an der inhaltlichen Programmplanung und übernehmen Aufgaben, wie z. B. das Erstellen von Referaten. Gemeinsam werden auch Regeln für die Schulfahrten besprochen und Verabredungen zur Einhaltung getroffen.

In der Regel werden Studienfahrten von zwei Lehrerinnen / Lehrern begleitet. Kommen größere Gruppen (ab 35) zustande, so wird die Zahl der begleitenden Lehrkräfte entsprechend erhöht.

In schwierigen finanziellen Situationen beraten die Lehrkräfte auf Wunsch Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte bei der Erarbeitung eines Finanzierungsplans.

Klassenstufe	Ziele		maximale Kosten
Klasse 5	----	2 Wandertage	
Klasse 6	Klassenfahrt (5 Tage) z.B. Insel, Harz, Teutoburger Wald		250 € einschl. Fahrt, Vollpension, Programm
Klasse 7	-----	2 Wandertage	
Klasse 8	Austausch Schweiz (Genf) / oder Waldeinsatz (mind. 12 Tage) / Inseleinsatz / oder Klassenfahrt (5 Tage)		250 € einschl. Fahrt, Vollpension, Programm
Klasse 9	Austausch Niederlande (Harlingen) 3 Klassen / Austausch Frankreich (Molsheim)		
Klasse 10	Austausch Polen (Zielona Gora)	sonst 2 Wandertage	
	In der Oberstufe wird ein Ski-Kurs angeboten!		ca. 450 €
Jahrg. 11/12 evtl. 10	Austausch USA (Georgia – Cumming) – alle 2 Jahre	Projekttag zur Vorbereitung	
Jahrg. 12 /13	Studienfahrt	Projekttag zur Vorbereitung	470 € einschl. Fahrt, Übernachtung, Frühstück, Programm (Ausnahme: China oder andere Fernreisen)

Das Fahrtenkonzept wird regelmäßig überprüft.